



## Schulpflege hat Legislaturziele festgesetzt

Die Schulpflege Volketswil hat ihre Legislaturziele für die Amtsdauer 2014 – 2018 verabschiedet. Es wurden vier Schwerpunktthemen und Ziele bestimmt:

- **Die Schulen werden in der Umsetzung des neuen Berufsauftrages sowie des Lehrplans 21 unterstützt und die Eltern sowie weitere Interessierte regelmässig informiert.**

Der Regierungsrat hat den Berufsauftrag der Lehrer überarbeitet. Neu ist darin auch die Arbeit ausserhalb des Unterrichts geregelt, etwa Sitzungen, Elterngespräche etc. Der Berufsauftrag der Lehrerinnen und Lehrer soll sich nicht mehr nach der Wochenunterrichtszeit, sondern nach der Jahresarbeitszeit richten. 1932 Stunden pro Jahr soll diese betragen. Der Aufwand für das Kerngeschäft «Unterricht» soll dabei klarer getrennt werden von den Bereichen «Schule», «Zusammenarbeit» und «Weiterbildung». Der neue Berufsauftrag wird frühestens ab dem Schuljahr 2016/17 eingeführt und umgesetzt.

Der Lehrplan 21 ist eine Premiere für die Volksschule: Zum ersten Mal sollen alle Kinder in der Deutschschweiz die gleichen Lernziele haben. Im Lehrplan 21 wird auf 470 Seiten beschrieben, was die Kinder in den einzelnen Schulfächern wie etwa Deutsch, Französisch, oder Mathematik alles können und anwenden können müssen. Kurs also, welche Kompetenzen eine Schülerin, ein Schüler haben muss. Im Herbst 2014 wurde der überarbeitete Lehrplan 21 von den Deutschschweizer Erziehungsdirektorinnen und -direktoren freigegeben. Nun entscheidet jeder Kanton gemäss den eigenen Rechtsgrundlagen über die Einführung im Kanton. Im Kanton Zürich soll der Lehrplan 21 frühestens ab dem Schuljahr 2017/18 eingeführt werden.

- **Der Förderung von Vorschulkindern und der Unterstützung von Jugendlichen beim Übergang ins Berufsleben oder in eine weiterführende Schule sowie der entsprechenden Zusammenarbeit mit Industrie und Gewerbe gilt unser besonderes Augenmerk.**

Wichtig ist der Schulpflege, dass Schülerinnen und Schüler die Übergänge, also «vor der Schule – in die Schule» und «von der Schule – aus der Schule» gut zu schaffen. Das bedeutet, eine gute Zusammenarbeit mit Krippen, Spielgruppen, Horten und dann mit den Berufsschulen, Gymnasien und noch verstärkter mit dem Gewerbe und der Industrie. Und ganz selbstverständlich spielt die Einbindung der Eltern eine grosse Rolle. Wir haben eine gut funktionierende Elternmitarbeit, so dass wir hier optimale Voraussetzungen haben, damit die Eltern gut eingebunden sind.

- **Im Bereich der Sonderpädagogik und mit der integrativen Aufgabe sind die Schulen gefordert und werden durch die Behörde mit praxisnahen Rahmenbedingungen unterstützt.**

Die geforderte integrative Ausrichtung der Schulen – das heisst, das Einbinden möglichst vieler Schülerinnen und Schüler in die Regelschule - ist herausfordernd. Die Volketswiler Lehrerinnen und Lehrer schaffen das in der Regel sehr gut. Allerdings müssen die Rahmenbedingungen im Auge behalten werden. Das bedeutet Vereinfachungen in den Abläufen, gute und stetige Aus- und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer und unterstützende Massnahmen. Vor allem auch Rahmenbedingungen, die mit den vorhandenen Ressourcen möglichst optimale Resultate erzielen lassen.

- **Die Organisation und Arbeitsweise der Behörde kann sich etablieren und Weiterentwicklungen werden geprüft.**

Die Schulpflege nimmt zusammen mit der Geschäftsleitung, den Schulleitenden, den Lehrpersonen und anderen Mitarbeitenden sowie in Zusammenarbeit mit der Elternmitwirkung die Aufgaben zum Wohl der Schulen Volketswil wahr.

Als Behörde ist sie für die Strategie der Schule Volketswil zuständig, plant langfristig und berücksichtigt pädagogische Entwicklungen und gesellschaftliche Tendenzen, fördert die Integration und kontinuierliche Schulentwicklung und schafft günstige Rahmenbedingungen für die operative Führung. Ein Augenmerk gilt auch der Infrastruktur, die wichtig ist, um gute Arbeit zu ermöglichen.

Die Schule Volketswil soll weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber mit einer verbindlichen Personalpolitik und einem innovativen Arbeitsumfeld sein. Umsetzbare Finanzierungsstrategien und –modelle und eine sorgfältige und breit kommunizierte Investitionsplanung berücksichtigen die gesellschaftliche Entwicklung und die pädagogischen Bedürfnisse der Schule Volketswil.

Die Organisation und die Arbeitsweise der Behörde stellen dabei stets das Wohl der Schule ins Zentrum. Unter diesem Gesichtspunkt wird die Schule die heutige Organisationsform ohne Ressortorganisation überprüfen.

Die Schule Volketswil möchte zudem weiterhin eine offene und transparente Informationspolitik betreiben. Auf der Homepage der Schulgemeinde sind die Zugangsdaten der Behörde, deren Zusammensetzung, die Kontaktmöglichkeiten mit der Schulverwaltung und den Schulen aufgeführt. Ebenso ist Aktuelles und Informatives der Schulgemeinde Volketswil ersichtlich. Über die Schulverwaltung sind diese Informationen auch in Papierform erhältlich.

### **Schulpflege Volketswil**

Auskünfte: Rosmarie Quadranti, Schulpräsidentin, Telefon 044 910 22 22,  
e-mail: [rosmarie.quadranti@schule-volketswil.ch](mailto:rosmarie.quadranti@schule-volketswil.ch)